

Merkblatt für die praktische Ausbildung in den Wiederholungskursen (WK) der Zivilschutzorganisation (ZSO) Schaffhausen in den Gemeinden

Qualität der praktischen Ausbildung

Die praktische Ausbildung in der Gemeinde stimmt mit dem Zweck und den Aufgaben des Zivilschutzes überein und dient der Anwendung des in der Grund- und Fachausbildung erworbenen Wissens und Könnens, wenn:

- sowohl Kader als auch Mannschaft eingesetzt werden;
- der WK von ganzen Formationen (Gruppe oder Zug) bestritten wird;
- der WK für Kader und Mannschaften einen klaren Ausbildungs- und Übungszweck erfüllt. Es werden keine «Hilfsarbeiter» oder «Handlanger»-Tätigkeiten ohne Ausbildungs- und Übungszweck ausgeführt;
- der WK es dem Kader erlaubt, seine Führungsfunktion unter ernstfallähnlichen Bedingungen zu üben, d. h. das Kader kann den Einsatz planen und die eingesetzten Formationen führen;
- der WK es dem eingesetzten Schutzdienstpflichtigen erlaubt, sein erlerntes Wissen und die seinem Aufgabenspektrum entsprechenden Fähigkeiten anzuwenden;
- der WK es dem eingesetzten Schutzdienstpflichtigen erlaubt, seine Geräte und Werkzeuge zu benützen und mit diesen zu üben.

Mögliche Themen für Pioniere:

- Heben und Verschieben von Lasten
- Holzbearbeitung
- einfache Forstarbeiten, Ausholungen
- Steinbearbeitung
- Wasserförderung und -beseitigung
- Bau kleiner Brücken und Stege, inkl. Foundationen
- Erstellung und Ausbesserung von Wegen, Treppen und Forststrassen
- Erstellung oder Instandstellung von Biotopen, Teichen oder anderen Naturschutzobjekten
- kleine Bachlaufkorrekturen
- Hang- und Bachverbauungen
- Sitzgelegenheiten
- Feuerstellen
- einfache Betonarbeiten

Mögliche Themen für Betreuer:

- Organisation und Durchführung eines Ausfluges mit den Bewohnern eines Alterszentrums
- Organisation und Durchführung eines Ausfluges oder Spielnachmittages mit einem Kinderheim
- Durchführung eines «Zivilschutz-Tages» mit einer Schulklasse oder einer Vorschulklasse
- Organisation und Durchführung eines Ausfluges mit den Bewohnern eines Behindertenzentrums

Mögliche Themen für den Kulturgüterschutz:

- Schulung und Mithilfe bei Inventaraufnahmen in Sammlungen und Museen
- Erstellung von Einsatzunterlagen für KGS-Objekte im Auftrag der Feuerwehr
- Mithilfe bei Sicherstellungsdokumentationen
- Arbeiten in Archiven

Mögliche Themen für die Führungsunterstützung:

- Einrichten und Betreiben des Führungsstandortes des GFO/RFO
- Unterstützung des GFO/RFO während einer Stabs(rahmen)- oder Volltruppenübung

Kostentragung

Der Bund trägt die Kosten für die Versicherung der Schutzdienstleistenden und die Beitragsleistungen gemäss Erwerbsersatzgesetz. Der Kanton trägt die Kosten für Sold, Aufgebot und Reise. Die Gemeinde trägt die Kosten für Verpflegung und Material sowie alle übrigen Kosten.

Vorgehen

1. Reichen Sie Ihr Projekt mit dem beiliegenden Antragsformular ein. Bitte reichen Sie Ihren Antrag sobald wie möglich ein. Sie erleichtern uns die Planung und Koordination der WK. Wir werden uns mit der zuständigen Person in Verbindung setzen und die Details absprechen sowie das Zeitfenster der Ausführung festlegen.
2. Wir prüfen, ob Ihr Projekt mit dem Zweck und den Aufgaben des Zivilschutzes übereinstimmt und es der Anwendung des in der Ausbildung erworbenen Wissens und Könnens dient (siehe unten). Dabei darf das örtliche Gewerbe nicht konkurrenziert werden.
3. Nach einem positiven Entscheid sprechen wir die Planungs- und Ausführungstermine sowie die weiteren Details mit Ihnen ab.

Wegleitung zum Antragsformular

Gemeinde	Teilen Sie uns mit, für welche Gemeinde die Arbeit ausgeführt werden darf.
Zuständig, Stellvertretung	Nennen Sie uns die Person, die zuständig für dieses Projekt ist, erreichbar für Rückfragen ist und die uns die nötigen Informationen kompetent geben kann.
Projekttitel	Geben Sie dem Projekt einen aussagekräftigen Titel, den wir gerne benützen werden.
Projektbeschreibung	Beschreiben Sie die geplante Arbeit und das gewünschte Ergebnis so genau wie möglich. Für Bildmaterial sind wir dankbar, ebenfalls für eine genaue Ortsangabe.
Arbeitsumfang und Einsatzdauer	Schätzen Sie den Arbeitsumfang (Anzahl AdZS) und die Einsatzdauer ab. Sollte das zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich sein, so werden wir dies im Rahmen unserer Planung und Arbeitsvorbereitung tun.
Zeitfenster	Gewünschte(s) Zeitfenster, in dem die Arbeiten erledigt werden.

Kontakte

- **Pionierarbeiten:** Daniel Schmid, 052 632 72 93, daniel.schmid@sh.ch
- **Betreueraufgaben:** Susanne Saxer, 052 632 75 84 susanne.saxer@sh.ch
- **Kulturgüterschutz:** Robert Gäntzel, 052 632 72 95, robert.gaentzel@sh.ch
- **Führungsunterstützung GFO/RFO:** Ronny Mathys, 052 632 75 91, ronny.mathys@sh.ch